



SCHUFA Kredit-Kompass

Fakten und Trends zur privaten Kreditaufnahme

Bericht zum 4. Quartal 2009



Wie stark fühlen sich die Deutschen von der Wirtschaftskrise betroffen?

2009 erlebte Deutschland die stärkste Rezession seit Bestehen der Bundesrepublik. Mit einem Minus von 5,0% war der Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes im letzten Jahr so stark wie noch nie. Insbesondere die exportabhängigen Wirtschaftsbereiche – früher der Wirtschaftsmotor der deutschen Wirtschaft – brachen deutlich ein.

Doch hat die Weltwirtschaftskrise auch auf das persönliche Leben der Deutschen Einfluss genommen? Und wie stark betroffen sind die Deutschen tatsächlich von der Krise? In einer aktuellen Umfrage aus dem Januar 2010 hat das Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der SCHUFA 1.849 Bürger dazu befragt, ob sich ihr Leben seit Beginn der Wirtschaftskrise in Deutschland verändert hat.

Ist auch die Wirtschaftsordnung seit Beginn der Krise in ihren Grundfesten erschüttert worden, bei den Befragten gaben rund zwei Drittel an, dass sie sich nicht von der Krise betroffen fühlen. 39 % fühlen sich nicht betroffen und gehen auch davon aus, dass dies so bleibt, 27 % fühlen sich nicht betroffen, befürchten aber, dass sich dies ändern könnte. Rund ein Viertel (26 %) fühlt sich etwas betroffen, aber nicht so stark und nur 6 % fühlen sich stark betroffen.

Berufstätige fühlen sich stärker von der Krise betroffen als nicht Berufstätige. Besonders betroffen sind die 30 bis 44-Jährigen, die sich in einer Lebensphase befinden, die heute mit besonders großen Investitionen verbunden ist wie Eheschließung, Familiengründung, oder der Erwerb von Wohneigentum. Besonders betroffen sind darüber hinaus diejenigen, deren finanzielle Mittel ohnehin stark begrenzt sind (Haushaltseinkommen unter 1500 Euro netto).

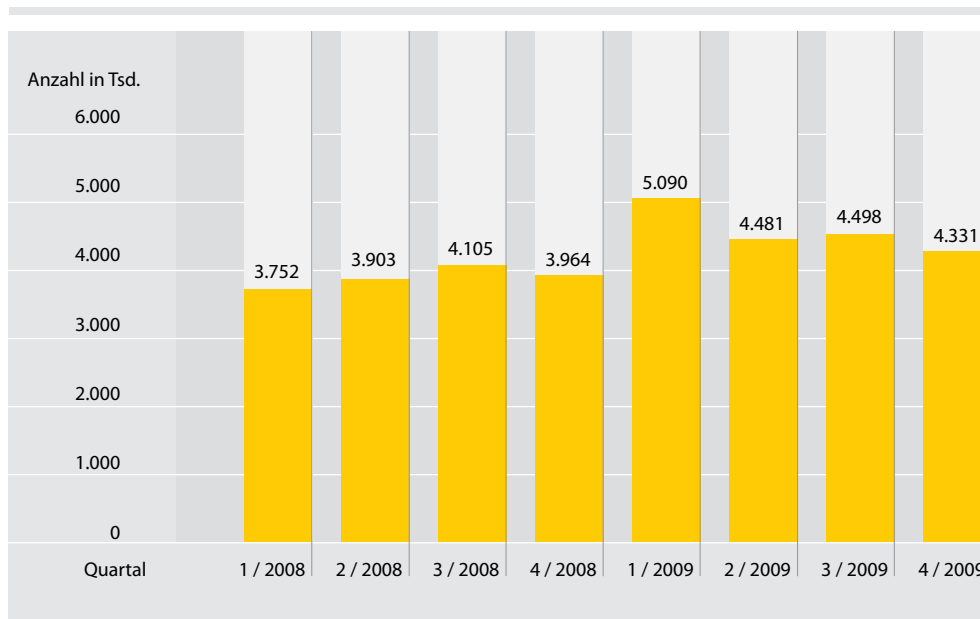
Die größten Zukunftsängste haben die 16- bis 29-Jährigen, 33 % von ihnen befürchten eine Veränderung ihrer persönlichen Situation. Am wenigsten von der Krise berührt fühlen sich die Senioren (60 Jahre und älter). 72 % fühlen sich derzeit nicht von der Krise betroffen: 45 % fühlen keine Veränderung und gehen auch davon aus, dass dies so bleibt, 27 % fühlen sich ebenfalls nicht betroffen, befürchten aber persönliche Auswirkungen der Krise. Ebenfalls sehr zuversichtlich ist die Gruppe der Selbstständigen. 63 % spüren keine Veränderungen aufgrund der Krise: 47 % gehen davon aus, dass dies so bleibt, und nur 17 % erwarten eine Veränderung.

Die Ergebnisse der Befragung im Januar 2010 unterscheiden sich nur wenig von denen, die bereits im September 2009 im Auftrag der SCHUFA durchgeführt wurden. Von einer Verschärfung der Krise im letzten Quartal kann also nicht die Rede sein.

Dies zeigt sich auch an den Kreditausfällen im 4. Quartal 2009, die im Vergleich zum Vorquartal nahezu konstant blieben. Etwas rückläufig war das Interesse an Konsumentenkredit im 4. Quartal 2009 im Vergleich zum Vorquartal (-4 %), damit liegt die Nachfrage nach Krediten aber immer noch rund 10 % über dem Vorjahresquartalsniveau.

Interesse an Konsumentenkrediten hat im 4. Quartal leicht abgenommen

Abb. 1. Interesse an Krediten



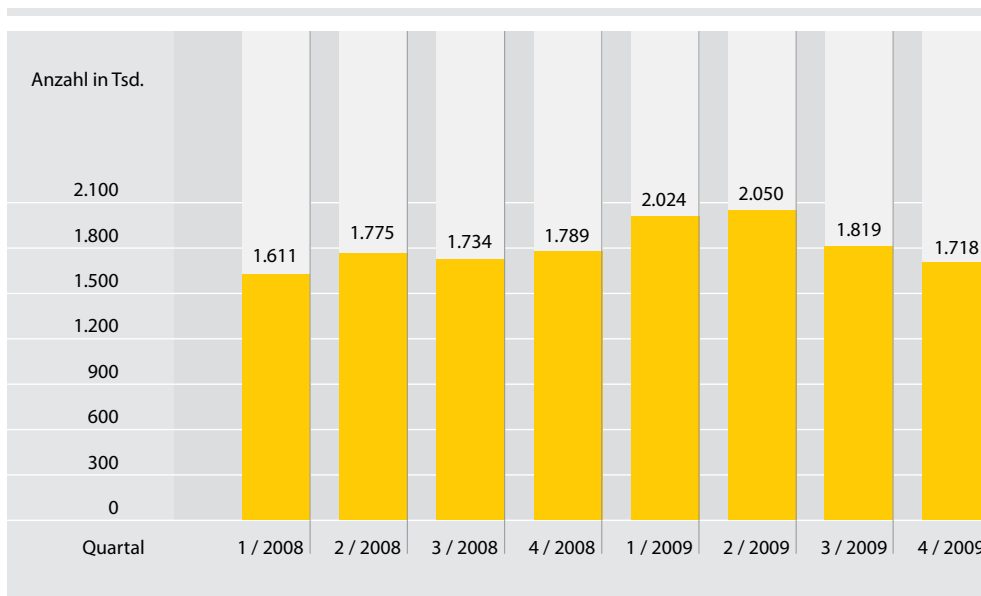
i Die Grafik zeigt die Anzahl von Anfragen von Banken nach Informationen bei der SCHUFA, wenn eine Privatperson Interesse an einem Kredit hat.

© 2010 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

Das Interesse an Konsumentenkrediten hat im 4. Quartal 2009 etwas nachgelassen (rd. 4 % im Vergleich zum Vorquartal). Damit liegt die Nachfrage nach Krediten im 4. Quartal 2009 aber immer noch rund 10 % über dem Wert des Vorjahresquartals, erreicht aber bei weitem nicht mehr das Niveau aus dem 1. Quartal 2009, das durch Rabattaktionen im Handel und auch bereits durch die Abwrackprämie geprägt wurde. Dabei spielt die Finanzierungsmöglichkeit gerade im Handel eine nicht zu unterschätzende Rolle. Auf die Frage „Hat die Möglichkeit der Finanzierung Ihre Kaufentscheidung beeinflusst?“ geben 68 % an, dass sie ohne Finanzierung den Kauf nicht getätigt hätten.²

Anzahl der abgeschlossenen Kreditverträge ist weiter gesunken

Abb. 2. Abgeschlossene Kreditverträge



i Die Analyse zeigt die Anzahl der durch Banken an die SCHUFA gemeldete Ratenkreditverträge.

© 2010 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

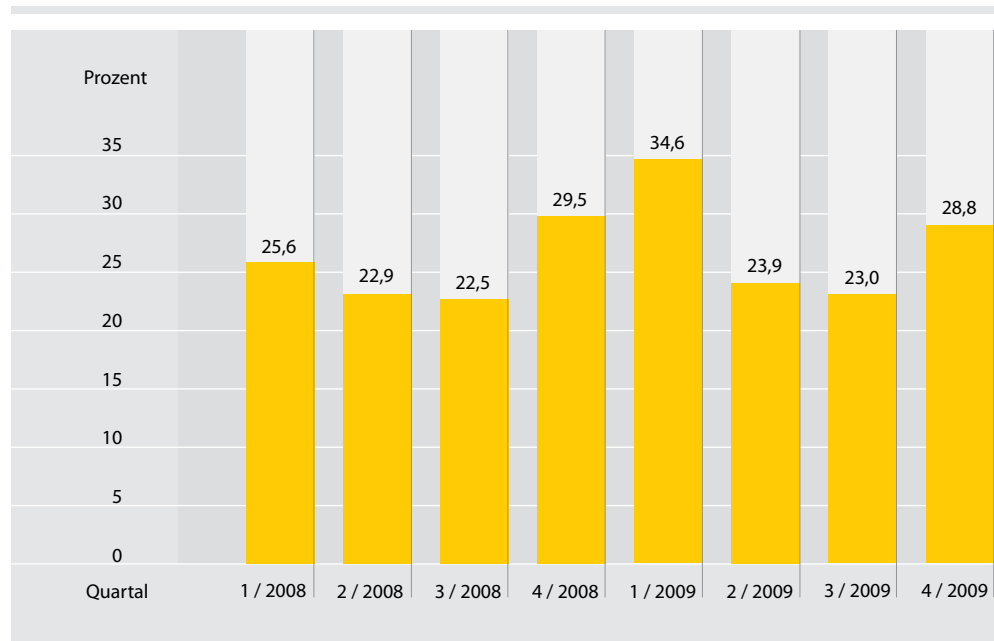
Zum zweiten Mal in Folge hat die Zahl der abgeschlossenen Konsumentenkredite abgenommen (-6 %) und liegt damit im 4. Quartal 2009 auch knapp unter Vorjahresniveau (-4 %). Nach einem deutlichen Anstieg in den ersten beiden Quartalen 2009 pendelt sich der Wert somit langsam wieder auf dem Niveau des Jahres 2008 ein. Die privaten Konsumausgaben im 1. Halbjahr 2009 waren mitunter durch zahlreiche Konjunktur stützende Maßnahmen beeinflusst, wie beispielsweise die Abwrackprämie, die im 3. Quartal ausgelaufen ist. Wurden im 1. Halbjahr 2009 noch etwas mehr als 2 Millionen Neuwagen zugelassen, waren es im 2. Halbjahr nur noch rd. 1,7 Millionen Neufahrzeuge.³ Nach einer Untersuchung des Bankenfachverbandes wird heute knapp jeder dritte private Neuwagen finanziert.⁴

³ Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

⁴ Grundlagenstudie zur Konsum- und KFZ-Finanzierung; GfK-Studie im Auftrag des Bankenfachverbandes, Oktober 2009

Stärkere Nachfrage nach Kleinkrediten

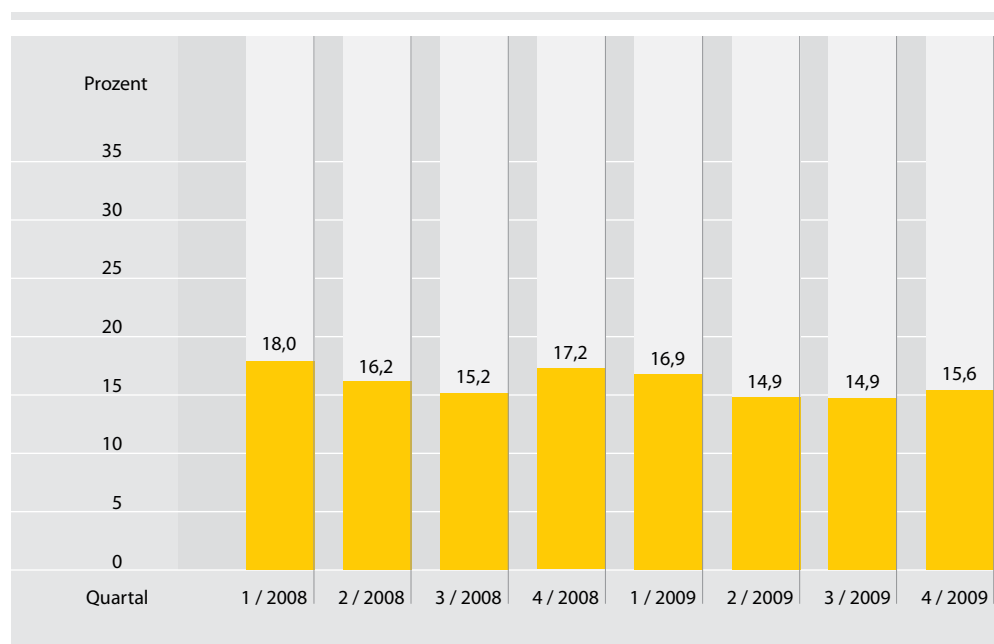
Abb. 3.1 Kredite kleiner/gleich 1.000 Euro



i Die folgenden Grafiken zeigen, welche Kredithöhen in Anspruch genommen werden (prozentuale Verteilung der Kredithöhen auf unterschiedliche Größenklassen).

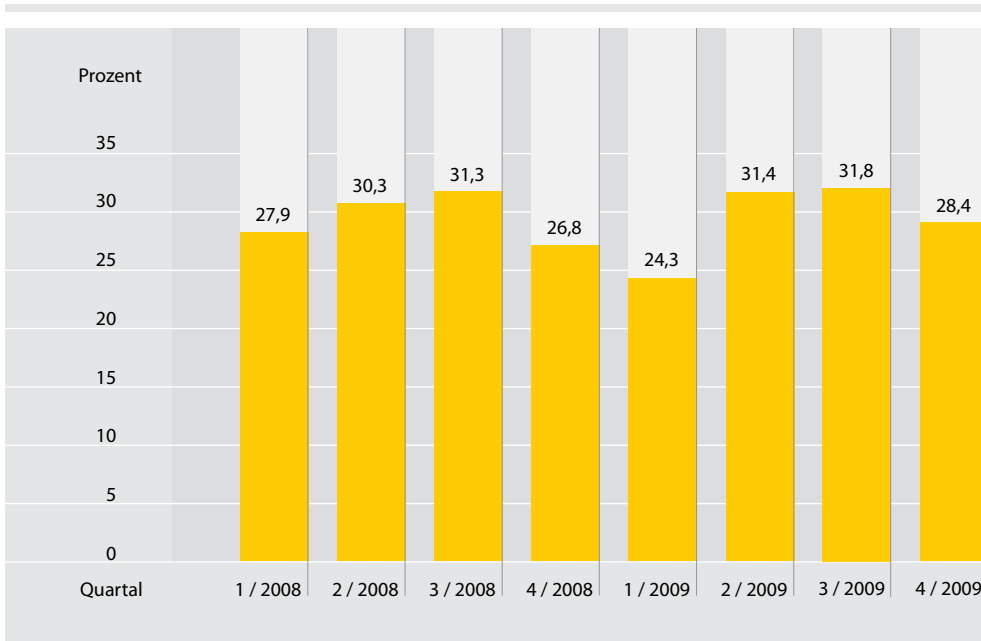
© 2010 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

Abb. 3.2 Kredite 1.001 bis 3.000 Euro



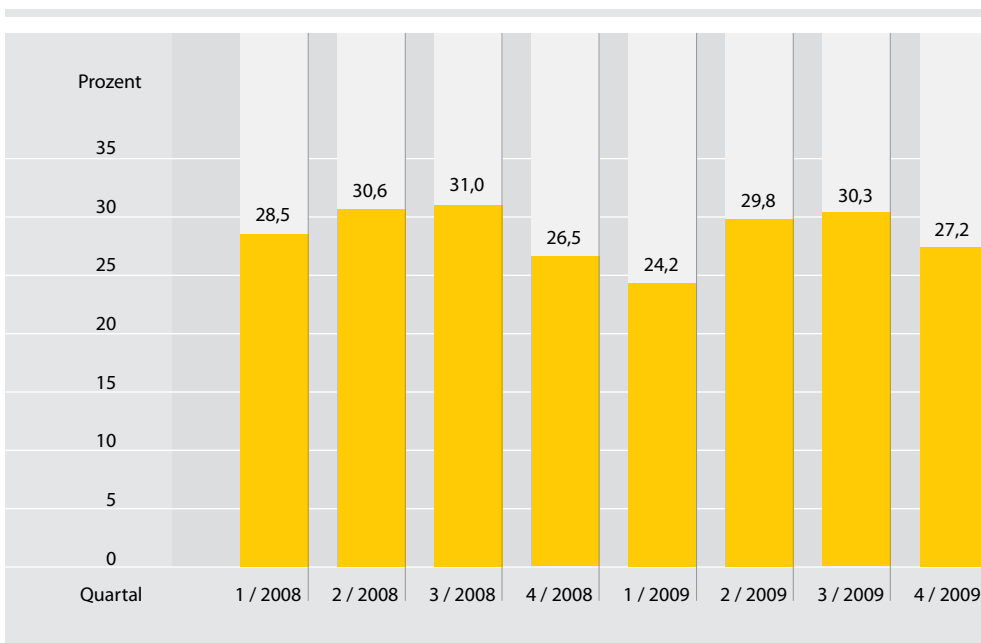
© 2010 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

Abb. 3.3 Kredite 3.001 bis 10.000 Euro



© 2010 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

Abb. 3.4 Kredite größer 10.000 Euro

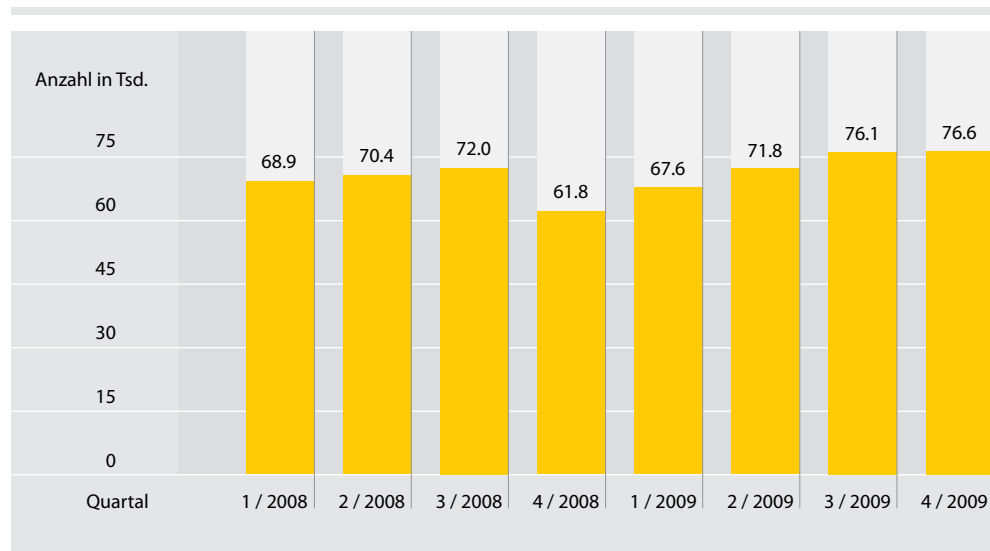


© 2010 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

Der Anteil an Kleinkrediten an allen Krediten ist im 4. Quartal 2009 deutlich gestiegen (knapp 6 Prozentpunkte; siehe Abb. 3.1). Die höhere Nachfrage nach Kleinkrediten jeweils im letzten und ersten Quartal könnte mit dem Weihnachtsgeschäft zusammen hängen. Gerade in der Weihnachtszeit bietet der Handel attraktive Rabatte und günstige Finanzierungen an, unter anderem für Unterhaltungselektronik. Laut dem Handelsverband Deutschland waren 2009 insbesondere LED-Technologien und Multimedia-Handys gefragt.⁵ Das Weihnachtsgeschäft endet aber für den Handel nicht etwa mit dem Fest: Viele Verbraucher nutzen ihren Weihnachtsurlaub, der oft in den Januar reinreicht, um Geldgeschenke und Gutscheine umzusetzen sowie um größere Anschaffungen zu tätigen.

Anzahl der ausgefallenen Kredite stagniert

Abb. 4. Kreditausfälle



i Die Analyse zeigt die Anzahl der gekündigten Kredite. Banken geben diese Informationen an die SCHUFA weiter, damit diese anderen angeschlossenen Unternehmen zur Verfügung steht.

© 2010 SCHUFA Holding AG, alle Rechte vorbehalten

Im 4. Quartal 2009 ist die Anzahl der ausgefallenen Kredite im Vergleich zum Vorquartal um weniger als 1 % gestiegen, also nahezu konstant. Allerdings liegt die Anzahl deutlich über dem Wert des 4. Quartals 2008 (+24 %), der im Jahresvergleich hingegen relativ gering ausfiel. Insgesamt liegt die Zahl der Kreditausfälle im Jahr 2009 etwa 7 % über Vorjahresniveau. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2009 auch rund 10 % mehr Kredite abgeschlossen wurden als noch im Jahr 2008. Im Kontext der ausgefallenen Kredite gilt es einen Blick auf den Arbeitsmarkt zu werfen, denn Arbeitslosigkeit gilt als einer der Hauptauslöser für eine drohende Überschuldung. Konjunkturprognosen für das Jahr 2009 gehen davon aus, dass die Potenziale der Kurzarbeit, der Arbeitszeitkonten, der Kürzung der Wochenarbeitszeit und der Zeitarbeit nun langsam ausgeschöpft seien. Allerdings scheinen die Unternehmen in Deutschland neue Hoffnung zu schöpfen. Der Ifo-Geschäftsklimaindex, der als wichtiger Frühindikator für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft gilt, erreichte im Januar 2010 den höchsten Stand seit Sommer 2008.⁶

⁵ Handelsverband Deutschland: Pressemitteilung vom 20.12.2009

⁶ Ifo-Geschäftsklimaindex, www.cesifo-group.de

SCHUFA Kredit-Kompass: Fakten und Trends zur privaten Kreditaufnahme

Seit dem Jahr 2003 veröffentlicht die SCHUFA wissenschaftliche Analysen zur privaten Kreditaufnahme in Deutschland. Mit dem SCHUFA Kredit-Kompass möchten wir ein repräsentatives Bild zur Lage der privaten Verschuldung und einen Beitrag zur Diskussion zur Finanzkultur, zur Konsumkompetenz und zur Überschuldungsforschung in Deutschland leisten.

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.SCHUFA-Kredit-Kompass.de**

SCHUFA Holding AG

Die SCHUFA Holding AG ist der führende Informations- und Servicepartner für die Kreditgebende Wirtschaft. Das Unternehmen bietet seinen Kunden wie Banken, Sparkassen und Händlern mit kreditrelevanten Informationen eine Entscheidungshilfe bei der Kreditvergabe. Für Verbraucher wird dadurch modernes Kaufen einfach, schnell und unbürokratisch möglich. Informationen rund um Produkte und Services für Verbraucher sowie ein Online-Einblick in die eigenen Daten sind über das Internetportal **www.meineSCHUFA.de** erhältlich. Die SCHUFA erzielte im Jahr 2008 Umsatzerlöse in Höhe von rund 94,7 Millionen Euro und beschäftigt 804 Mitarbeiter.

Themen und Projekte

Als Informationsdienstleister für Wirtschaft und Verbraucher nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst. Transparenz und Aufklärung stehen daher im Fokus unserer Projekte.

SCHUFA-Verbraucherbeirat

Der Beirat nimmt gegenüber der SCHUFA die Funktion der öffentlichen „Spiegelung“ ihrer verbraucherrelevanten Themen wahr.

Mit der Gründung eines speziellen Verbraucherbeirats hat die SCHUFA ein Forum geschaffen, in dem Verbraucherthemen übergreifend und unabhängig diskutiert und von außen an die SCHUFA herangetragen werden.

Der Verbraucherbeirat setzt sich aus Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Institutionen, Verbänden und Unternehmen zusammen und tagt zweimal jährlich im Plenum. Unterjährig werden Themenschwerpunkte in Arbeitsgruppen beleuchtet. Der Verbraucherbeirat diskutiert unter anderem Studien zum Finanz- und Konsumverhalten von Verbrauchern und zur Ver- und Überschuldung in Deutschland, die Transparenz bei Bonitätsbewertungen und Kreditvergaben und die Einbeziehung von Verbrauchern in einen selbst bestimmten, sicheren und bewussten Umgang mit eigenen Daten.

>> Weitere Informationen finden Sie unter www.SCHUFA-Verbraucherbeirat.de

SCHUFA macht Schule

Eine solide finanzielle Allgemeinbildung schützt frühzeitig vor Überschuldung. In Schulen engagiert sich die SCHUFA für Aufklärung und Prävention.

Jeden Tag setzen sich engagierte Lehrer und Mitarbeiter kirchlicher Einrichtungen oder Schuldnerberatungen ein, um jungen Menschen eine finanzielle Allgemeinbildung mit auf den Lebensweg zugeben. Als neutraler und unabhängiger Anbieter von Informationsdienstleistungen unterstützt die SCHUFA diese Arbeit und leistet so einen Beitrag zur frühzeitigen Überschuldungsprävention. Den Anstoß für das Projekt „SCHUFA macht Schule“ gaben zahlreiche Lehrer, die Materialien zu den folgenden Themen anfragten:

- Finanzwissen,
- Schuldenprävention und
- die Rolle der SCHUFA im Wirtschaftsleben.

Um Lehrer bei ihrer Unterrichtsvorbereitung zu unterstützen und ihnen Hilfestellung bei der Vermittlung des Themas zu geben, haben wir zwei umfangreiche Informationspakete entwickelt. Diese Pakete beinhalten:

- Foliensätze zur Präsentation,
- Hintergrundinformationen,
- Interaktionshinweise und
- ergänzende Materialien (z. B. Quiz, Lernzielkontrollen).

Unter SCHUFAmachtSchule.de kann dieses Unterrichtsmaterial kostenlos heruntergeladen oder als CD bestellt werden.

>> Weitere Informationen finden Sie unter www.SCHUFAmachtSchule.de

SCHUFA-frei

Angebote für „Kredite ohne SCHUFA“ werden in vielen Medien beworben. Eine Studie warnt vor Risiken.

Im Teletext, im Internet oder in der Zeitung - überall findet man Angebote für „Kredite ohne SCHUFA“. Was hinter diesen Offerten steckt, untersucht eine gemeinsame Studie des Rechtsexperten Professor Dr. Hugo Grote, des Schuldnerberaters Christian Maltry sowie der SCHUFA und kommt zu den folgenden Ergebnissen:

- Die Wahrscheinlichkeit, auf diesem Wege einen Kredit zu erhalten, liegt bei weniger als zwei Prozent.
- In vier von fünf Fällen versuchen die Anbieter SCHUFA-freier Kredite, den Antragstellern mit unseriösen Methoden „Geld aus der Tasche zu ziehen“.
- Obwohl die Kredite als „SCHUFA-frei“ beworben werden, erfolgt häufig eine Bonitätsprüfung.

Von diesen Praktiken sind in Deutschland jährlich rund 394.000 Verbraucher betroffen. Vorsichtige Schätzungen beziffern den Gesamtschaden auf 150 Millionen Euro pro Jahr.

>> Weitere Informationen finden Sie unter www.schufa.de/schufa-frei

Scoring-Wissen

Rund um das Thema Scoring bieten wir allen Interessierten ein Infoportal mit sachlichen Informationen, einem Online-Lernprogramm und weitere Materialien an.

Das Thema Scoring gewinnt in der Bankenbranche zunehmend an Bedeutung und wird in der Öffentlichkeit und den Medien immer häufiger diskutiert.

Um Fragen über Einsatz, Methoden und Nutzen des Scorings zu beantworten, hat die SCHUFA allgemeine Grundlagen zum Thema Scoring, insbesondere dem Kreditscoring, auf einer Internetseite zusammengefasst. Auf Scoring-Wissen.de finden Sie:

- ein Online-Lernprogramm,
- eine Reihe weiterer Materialien für den Einsatz im Unterricht sowie
- einige interessante Links und Angebote rund um Scoring.

Mit diesen Materialien bietet die SCHUFA Unterstützung bei der Vermittlung des Themas sowie bei der Aus- und Weiterbildung von Bankmitarbeitern. Das Angebot steht allen Interessierten zur Verfügung, die sich über Scoring informieren möchten.

>> Weitere Informationen finden Sie unter www.Scoring-Wissen.de

Kontakt:

SCHUFA Holding AG
SCHUFA Kredit-Kompass
Kormoranweg 5
65201 Wiesbaden

E-Mail: SCHUFA-Kredit-Kompass@schufa.de
www.SCHUFA-Kredit-Kompass.de